

Sozialforum in Deutschland

Initiative Sozialforum

www.SFiD.info

c/o Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.
Frankfurter Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 – 242499.50
Fax: 069 – 242499.51
Email: Frieden-und-Zukunft@t-online.de

Es gibt den Bedarf nach Austausch, Beratung, Gemeinsamkeit und Verabredung zur Aktion

Kommen wir zusammen zum 2. Sozialforum in Deutschland, in Cottbus vom 18. bis 21. Oktober 2007

Seit wir uns erstmals zu einem Sozialforum in Deutschland getroffen haben (Erfurt, Juli 2005) sind zum einen die politischen, sozialen, ökologischen und globalen Probleme weiter gewachsen: Kriege wurden neu begonnen und weiter geführt, Armut, soziale Spaltungen und politische Repression haben erneut drastisch zugenommen, vor Ort, in Deutschland, in der Europäischen Union, in Europa und in der Welt. Die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen schreitet weiter voran.

Zum anderen haben jene, die gegen diese Tatsachen und Tendenzen protestieren und nach Alternativen zur herrschenden neoliberalen Politik suchen, neue Erfahrungen in ihrem politischen Alltag und ihren Kämpfen gewonnen: Teilweise konnten Privatisierungen öffentlicher Einrichtungen verhindert werden, waren Bürgerinnenbegehren und -entscheide erfolgreich, haben Streiks und Demonstrationen stattgefunden, wurde der ursprüngliche Entwurf einer Dienstleistungsrichtlinie im EU-Binnenmarkt gekippt, sind weitere WTO-Verhandlungen gescheitert, haben sich zahlreiche Menschen vielfältig in Politik eingemischt - für Frieden, Demokratie, sinnvolle Arbeit, soziale Sicherheit daher Solidarität, für zukunftsfähige Bildung, kulturellen Reichtum intakte Natur.

Für Fortschritte in gemeinsamem Handeln für ein anderes Deutschland und ein anderes Europa in einer anderen Welt sind die verschiedenen Sozialforen wichtig geworden - auf lokaler, regionaler, staatlicher, europäischer und globaler Ebene. Die Arbeitsgrundlage hat sich bewährt: Die Charta von Porto Alegre, die u. a. Mitglieder von Parteien zur Teilnahme einlädt, Parteien jedoch nicht.

Wir sollten also wieder zusammen kommen, um das Gespräch über das Hier und Heute und über Wege in eine lebenswerte Zukunft zu führen, um Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen zu erneuern und neu zu knüpfen, um Freude im kulturellen Zusammensein zu erleben und um Verabredungen zu weiteren Vorhaben zu treffen.

Cottbus ist dazu bestens geeignet: es liegt an Deutschlands Peripherie, aber im Herzen Europas: Wir freuen uns auf internationale Gäste, auch und insbesondere aus Polen, Tschechien und der Slowakei.

Ich/wir unterstützen das 2. Sozialforum in Deutschland und rufen zur Teilnahme auf:

Organisation: _____

Name (Kontaktperson): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Datum Unterschrift _____

Spenden für das 2. Sozialforum sind dringend erforderlich:

Friedens-und Zukunftswerkstatt, Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01) Nr.: 200081292

Stichwort: "2. Sozialforum 2007" "Spendenquittung" falls erwünscht.